

BauBuche Boden Buchen-Furnierschichtholz

Universeller Naturholzboden



Blatt **INHALT**

2	12.1	Ressourcenschonende Hightech-Fertigung
3	12.2	Referenzen/Visualisierungen
5	12.3	Elemente Langes Bodenelement
6	12.4	Farbmenü
7	12.5	Technische Daten
8	12.6	Verlege- und Pflegehinweise
	12.6.1	Allgemeine Tipps
9	12.6.2	Verlegeanleitung
12	12.6.3	Grundlagen für die Verlegung
14	12.7	Reinigung und Pflege von hartwachsölbehandelten Böden
	12.7.1	Sicherheits- und Lagerungshinweise
15	12.7.2	Reinigung und Bodenpflege
	12.7.3	Nachölen mit Osmo® Hartwachsöl 3054
17	12.7.4	Durchführung kleinerer Reparaturen
	12.7.5	Vollständiges Abschleifen und Nachölen mit Osmo® Hartwachsöl 3054
18	12.7.6	Weitere Informationen

© Pollmeier Massivholz GmbH & Co.KG

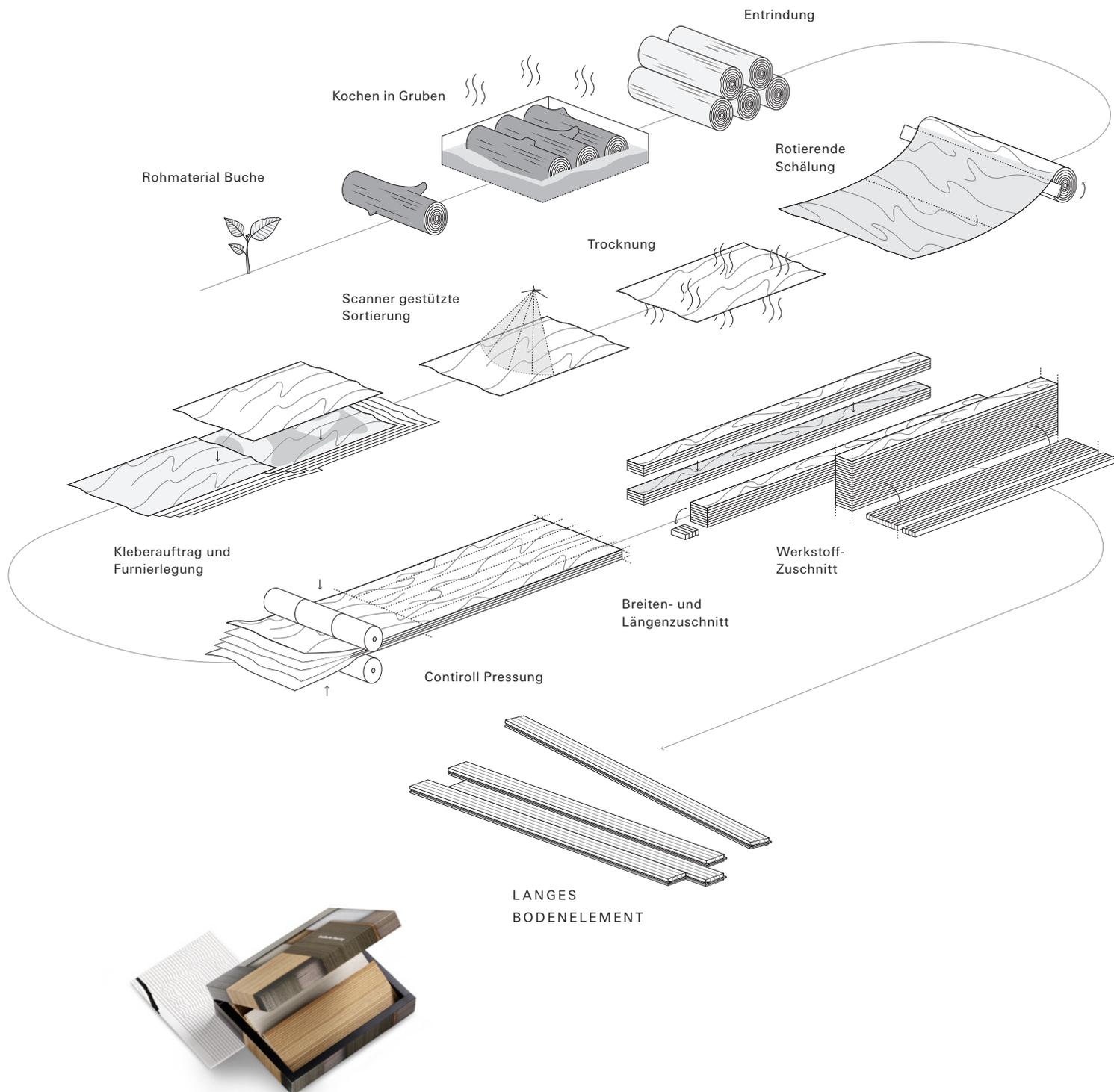
Vertriebsbüro Creuzburg
Beratung zu Schnittholz,
BauBuche Paneel und für Händler

Pferdsdorfer Weg 6
D-99831 Creuzburg
T +49 (0)36926 945-0
F +49 (0)36926 945-91101
info@pollmeier.com

Vertriebsbüro München
Beratung zu BauBuche Platte
und Träger für Bauherren,
Architekten, Planer und Ingenieure
Friedenheimer Brücke 29
80639 München
T +49 (0)89 693 392 5-0
F +49 (0)89 693 392 5-99
baubuche@pollmeier.com

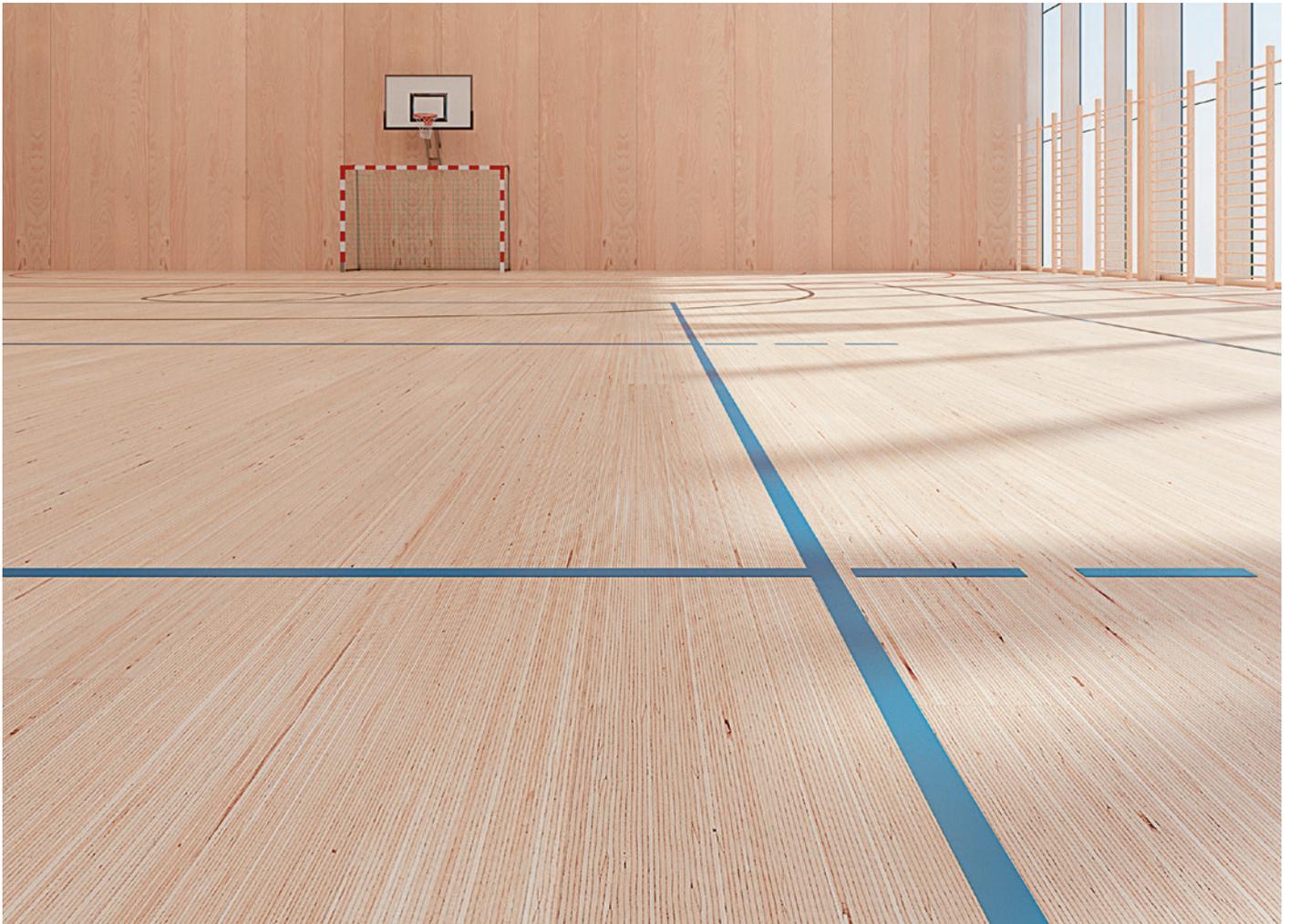
12.1 Ressourcenschonende Hightech-Fertigung

Buche aus nachhaltiger Waldwirtschaft, geschält und neu geschichtet, veredelt und konfektioniert zum universellen Naturholzboden.



Bestellen Sie Ihre Musterbox online auf: www.pollmeier.com

12.2 Referenzen / Visualisierungen



Langes Bodenelement, rechtwinklig verlegt Entwurf: Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH

BauBuche Boden Eine Revolution für Bodenbeläge aus Holz. Der **BauBuche Boden** von Pollmeier bietet als Naturholzboden Eigenschaften, die übliche Holzböden, Mischprodukte und Imitate in den Schatten stellen. Die Oberfläche von **BauBuche Boden** erzählt visuell die Geschichte ihrer Entstehung. Präzise liegen die vertikal geschichteten Furnierlagen mit hauchdünnen Klebefugen nebeneinander. Die ruhige Textur spielt mit den changierenden Tonwertunterschieden des Buchenholzes. **BauBuche Boden** vereint das Beste aus zwei Welten: die Ästhetik und Qualität der Oberfläche mit der Leistungsfähigkeit des Hightech-Werkstoffes aus Laubholz.

BauBuche Bodenelemente sind robust und hart (Brinellhärte $HB = 38,2 \text{ N/mm}^2$). Dank seiner Widerstandskraft und Pflegefreundlichkeit, dem fußwarmen, geruchsneutralen Holz und einem guten Klang behält der **BauBuche Boden** seinen Wert für lange Zeit. Auch der Anspruch an eine umweltschonende Fertigung ist erfüllt: **BauBuche Boden** wird in modernster Produktion aus einem regional verfügbaren, zertifizierten Rohstoff energie- und materialeffizient hergestellt.

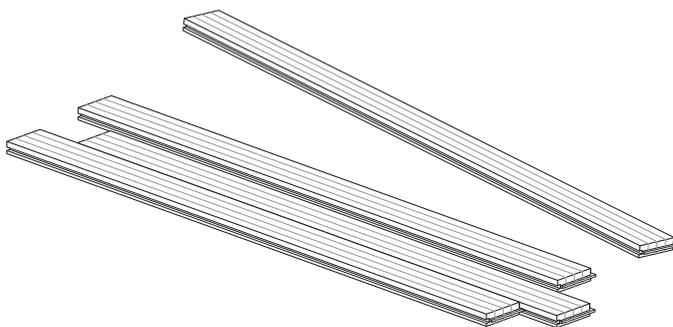


euregon AG – Langes Bodenelement, rechtwinklig verlegt Entwurf: lattkearchitekten BDA, Augsburg

Die **BauBuche Bodenelemente** haben vierseitig eine feine Mikrofase sowie rundherum ein Nut-Feder-Verbindungssystem. Die präzisen, maßhaltigen Holzelemente bieten große Verlegevorteile. Sie können sowohl auf Estrichen verklebt (14 mm und 20 mm Stärke) als auch auf entsprechende Unterkonstruktionen genagelt oder geschraubt werden (nur 20 mm Stärke). **BauBuche Boden** ist in fast allen Anwendungsbereichen einsetzbar: Wohnungen, Kindergärten, Schulen, Hotels, Museen, Büros, öffentlichen Gebäuden, Shops, Sporthallen etc.

Die Oberfläche wird mit umweltschonenden Hartwachsölen oder lösungsmittelfreien, hoch abriebfesten Lacken veredelt. **BauBuche Boden** ist naturfarben oder in hochwertigen Farbabstufungen lieferbar und kann auf Wunsch auch bauseitig oberflächenbehandelt werden. Die Elemente werden dafür ungefast geliefert.

12.3 Elemente



LANGES BODENELEMENT

(ruhige Erscheinung, rechtwinklig verlegt)

Oberflächenausführung

mit Hartwachsöl oder mit lösungsmittelfreiem Lacksystem veredelt oder roh

Elementgröße* (Kurzlängen mitgehend)

2200 mm x 112 mm x 20 mm

2200 mm x 112 mm x 14 mm

2200 mm x 152 mm x 20 mm

Verlegung

Verkleben auf Estrich (14 mm und 20 mm Stärke), Nageln oder Schrauben auf Sperrholzplatte oder Lagerhölzer (nur 20 mm Stärke)

*Abmessungen können noch technischen Änderungen unterliegen.

12.4 Farbmenü



BauBuche Boden im Hotel Farbton Nummer 410, matt geölt



Farbe 100



110



300



310



320*



400



410



420*



900*

*ab 500m² auf Anfrage

Das **Lange Bodenelement** wird in einem Farbmenü in neun fein abgestuften Farbtönen geliefert. Leichte Farbabweichungen können auftreten. Unsere Handmuster sind immer nur ein Ausschnitt der möglichen Bandbreite einer Lieferung bezüglich Farbton und Qualität. Die Fertigung erfolgt nach den Farben, die in der offiziellen Farbstaffelung angegeben sind. Bitte achten Sie bei Ihrer Bestellung auf eine korrekte Angabe des entsprechenden Farbcodes.

12.5 Technische Daten

Produkt	BauBuche Boden, Langes Bodenelement
Herkunft	Deutschland
Holzfeuchte	7% (+/- 1%)
Verlegungsmechanismus	Nut- und Feder-Verbindung an 4 Seiten, Nagelnut (nur 20mm Stärke)
Größe der Elemente (Kurzlängen mitgehend)	2.200 mm x 112 mm x 20 mm 2.200 mm x 152 mm x 20 mm 2.200 mm x 112 mm x 14 mm
Toleranzen	Breite: +/- 0,3 mm, über die gesamte Länge einer Diele Stärke: +/- 0,2 mm Krümmung: max. 1 mm pro 30 cm Die Toleranzen gelten zum Zeitpunkt, an dem der Boden unser Werk verlässt.
Oberfläche	7 Schichten lösungsmittelfreies, UV-härtendes Polyacrylat, davon 2 mit Aluminiumoxid. 3 Schichten Hartwachsöl (aus erneuerbaren Ölen und Naturwachsen). BauBuche Boden ist 4-seitig gefast. Glanzstufe: matt Farben: 9 Farben und ein Naturton Leichte Farbabweichungen können auftreten. Die Fertigung erfolgt nach den Farben, die in der offiziellen Farbstaffelung angegeben sind. Bitte achten Sie bei Ihrer Bestellung auf eine korrekte Angabe des entsprechenden Farbcodes.
Verpackung	Die Dielen sind in Kartons verpackt. Die gesamte Palette ist mit PE-Folie umwickelt. Auf der Rückseite jeder Diele ist die Herstellerkennzeichnung angegeben. Technische Änderungen sind ohne Ankündigung möglich.

Breite in mm	Stärke in mm	m ² pro Karton	Kartons pro Palette	m ² pro Palette
112	20	1,97	44	86,68
152	20	1,34	66	88,44
112	14	2,96	44	130,24

12.6 Verlege- und Pflegehinweise

12.6.1 Allgemeine Tipps

Stellen Sie sicher, dass die Verlegung ordnungsgemäß von einem qualifizierten Bodenleger-Fachbetrieb durchgeführt wird. Sie werden sich über das Ergebnis freuen.

Tipps für die Akklimatisierung

Ermitteln Sie nach der Anlieferung den Feuchtigkeitsgehalt vom BauBuche Boden; auf diese Weise bekommen Sie einen Ausgangswert für die erforderliche Akklimatisierung. Die Akklimatisierung ist abhängig von der geografischen Lage, dem Raumklima und der Jahreszeit. Wenn BauBuche Boden in einer Umgebung mit zukünftigen Bedingungen von 40 – 60 % r.L. verlegt werden soll, kann er direkt aus dem Karton verlegt werden. Es ist keine Akklimatisierung erforderlich. Liegen die zukünftigen Bedingungen unter 40 % oder über 60 % r.L., erkundigen Sie sich bitte bei einem Bodenverleger nach den Richtlinien bezüglich der Feuchtigkeit für Ihr Gebiet. Notieren Sie sich stets die Holz- und Luftfeuchte zum Zeitpunkt der Verlegung.

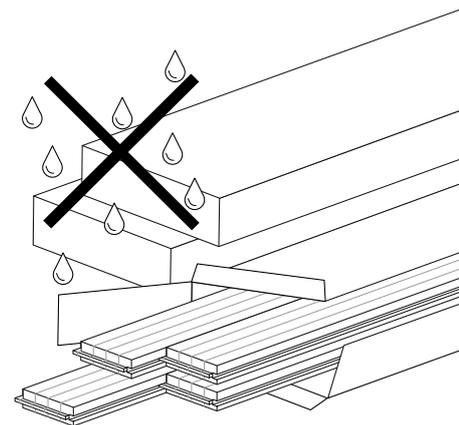
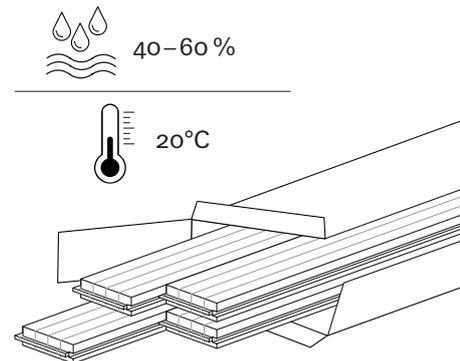
Die Beziehung zwischen Holz und Wasser

Holz ist hygroskopisch, d.h. es nimmt Feuchtigkeit auf und dehnt sich aus, wenn es hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist und gibt umgekehrt Feuchtigkeit ab bzw. schrumpft in trockenerer Umgebung; es findet also ein laufender Ausgleich entsprechend den Umgebungsbedingungen statt. Im ungünstigsten Fall verändern sich die Abmessungen vom BauBuche Boden um durchschnittlich 0,4% (nur in der Breite) pro 1% Änderung der Holzfeuchte. Wenn BauBuche Boden das Werk verlässt, liegt die Holzfeuchte bei 7% (+/- 1%). Dies ist der Gleichgewichts-Feuchtigkeitsgehalt für eine Umgebung mit 45% Luftfeuchtigkeit. Das bedeutet, der Boden nimmt keine Feuchtigkeit auf bzw. gibt keine Feuchtigkeit ab, wenn die Luftfeuchtigkeit das ganze Jahr über bei 45% gehalten wird. Liegt die Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 60%, wird sich der Boden leicht ausdehnen bzw. schrumpfen. Bedenken Sie, dass dieser Feuchtigkeitswert nicht nur für den Holzboden am besten ist, sondern auch vom Menschen am angenehmsten empfunden wird.

Handhabung und Lagerung des Bodens

Feuchtigkeit schädigt den Boden! Deshalb wird BauBuche Boden stets in speziell entwickelten Kartons verpackt, die den ursprünglichen Feuchtigkeitsgehalt des Bodens erhalten, solange die Kartons ordnungsgemäß verschlossen und nicht beschädigt sind. Die Palette mit den Kartons ist mit Kunststoff-Stretchfolie geschützt. Dennoch gilt:

- _ Bei trockenem Wetter abladen.
- _ Den Boden nie bei Regen, Graupel oder Schnee anliefern bzw. lagern.
- _ Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser.



Kammergetrocknete Böden sollten in einem geschlossenen, gut gelüfteten Gebäude mit wetterfesten Fenstern in Bereichen, in denen ähnlich empfindliche Holzprodukte gelagert sind, aufbewahrt werden. Der Lagerbereich im Gebäude sollte sauber und trocken sein. Anhaltende trockene Wärme kann zu einem übermäßigen Austrocknen des Bodens führen. Wenn der Boden später an den Einbauort gebracht und dort ohne geeignete Akklimatisierung bzw. Dehnfugen verlegt wird, kann er sich verformen.

Bedingungen am Verlegeort

Vor der Lieferung den Verlegeort kontrollieren. Das Gebäudeinnere muss trocken sein. Wenn der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt von Unterböden, Decken und Strukturteilen unter 10% liegt, können die Gebäudekomponenten als ausreichend trocken angesehen werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- _ Das Gebäude ist vollständig geschlossen: alle Fenster und Außentüren sind eingebaut.
- _ Die Unterbodenkonstruktion für das Vernageln ist verlegt.
- _ Das Heizungs-/Kühlungssystem ist funktionstüchtig (es sollte mindestens 3 Tage vor Verlegungsbeginn einsatzbereit sein).

Etagen

- _ **Obergeschoss:** BauBuche Boden eignet sich für die Verlegung in Geschossen über Bodenniveau.
- _ **Erdgeschoss:** BauBuche Boden eignet sich für die Verlegung in Geschossen auf Bodenniveau.
- _ **Keller:** BauBuche Boden eignet sich **nicht** für die Verlegung in Geschossen unter Bodenniveau.

Öffnen Sie vor Beginn der Verlegung immer mehrere Kartons des BauBuche Bodens und mischen Sie bei der Verlegung die langen Bodenelemente, um ein homogenes Verlegebild zu erhalten.

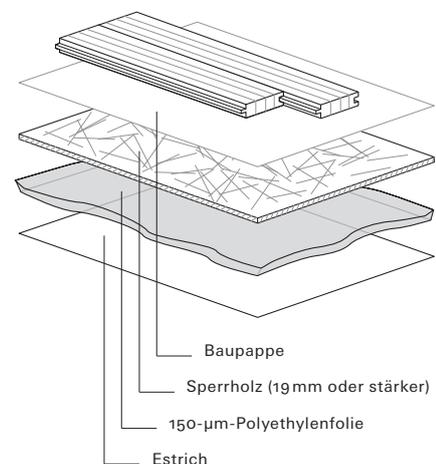
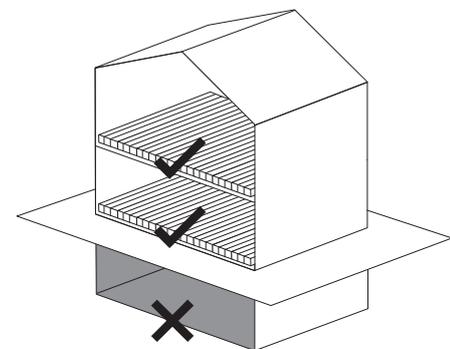
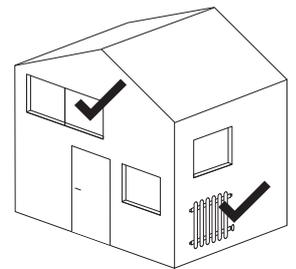
12.6.2 Installation

a) Verlegung auf Sperrholz-Beton-System

Die Betonplatte muss einwandfrei, eben und staubfrei sein.

Die Ebenheitstoleranz sollte 5 mm auf einer Länge von 3 m betragen.

Den gesamten Betonboden mit einer mindestens 150 µm starken PE-Folie auslegen. An den Wänden die Folie um 10–15 cm hochziehen, um sie später hinter der Sockelleiste zu befestigen. Benachbarte Folienbahnen ca. 15 cm überlappen lassen. Bei diesem System kommen Sperrholzplatten mit einer Stärke von 19 mm oder mehr als Unterboden zum Einsatz. Die Sperrholzendstöße um die halbe Länge versetzen, indem die erste Platte jeder zweiten Reihe geschnitten wird. Die Sperrholzplatten lose auf den ganzen Boden legen.



An allen Mauerlinien oder senkrechten Hindernissen muss 20mm und zwischen den Platten muss 10 – 15 mm Platz verbleiben. Die Sperrholzplatten eben ausrichten und fest auf dem Unterboden verkleben.

Den Sperrholzboden fegen, so dass er staubfrei ist. Die Ebenheitstoleranz sollte max. 5 mm auf einer Länge von 3 m betragen. Dünne Baupappe oder PE-Dampfbremsfolie mit einer Kantenüberlappung von 10 cm auslegen. Die Enden Stoß an Stoß verlegen.

b) Verklebung

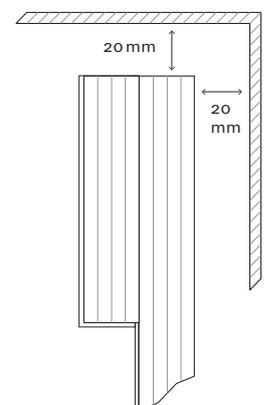
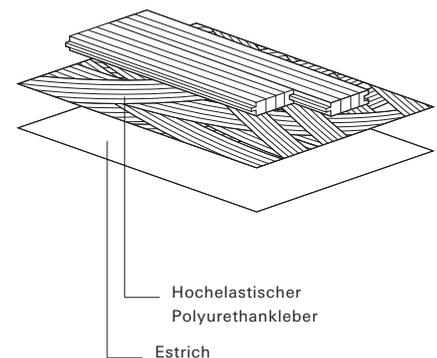
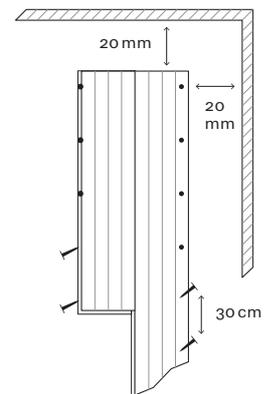
Die folgenden Empfehlungen beziehen sich auf die Verklebung von BauBuche Boden auf Betonboden. Wenn auf Leichtbeton oder auf selbstverlaufender Spachtelmasse verklebt werden soll, setzen Sie sich bitte vorher mit dem Klebstoffhersteller in Verbindung.

Unterschiedliche Klebstoffhersteller haben Produkttests mit BauBuche Boden durchgeführt, z.B. die Sika AG (geeignet sind z.B. das Produkt T-54 für Vollflächenklebung oder das AcouBond-System, welches die Anforderungen an die Geräuschdämmung erfüllt), Mapei GmbH (Ultrabond Eco Sg68 1K bzw. alternativ Ultrabond Eco P909 2K), Wakol GmbH (diverse) und Stauf Klebstoffwerk GmbH (SPU570 oder PUK446 sowie PUK455). Bitte erkundigen Sie sich ggf. bei diesen Firmen, welcher Klebstoff für Ihren Anwendungsbereich am besten geeignet ist.

Bereiten Sie den Betonboden für die Verklebung entsprechend den Empfehlungen des Klebstoffherstellers vor. Die Betonplatte muss belegreif, trocken und staubfrei (gesaugt) sein. Die Ebenheitstoleranz sollte max. 5 mm auf einer Länge von 3 m betragen. Lassen Sie den Feuchtigkeitsgehalt des Betonbodens vom Verleger überprüfen. Die maximale Feuchte für Zementestrich soll $\leq 1,8\%$ betragen, für Calciumsulfatestrich $\leq 0,3\%$ (gemessen per CM-Methode). Für einen zusätzlichen Feuchtigkeitsschutz empfehlen wir die Verwendung eines Primers (wie z.B. den Sika Primer MB) laut Empfehlung des Klebstoffherstellers.

Überprüfen Sie die Bedingungen am Verlegeort und vergewissern Sie sich, dass die Temperatur im Raum ungefähr 20°C beträgt. Die Verlegung sollte in einer klimatisch kontrollierten Umgebung erfolgen.

Legen Sie die erste BauBuche Boden Diele mit einem Abstand von 20mm mit der Nutseite zur Wand. Markieren Sie die Position der Feder am Unterboden an beiden Raumecken. Ziehen Sie eine Kreidelinie zwischen den beiden Markierungen und bringen Sie mit einem Flächenspachtel laut Vorgabe des Kleberherstellers den Kleber bis an die gezeichnete Kreidelinie auf. Nun die erste Dielenreihe mit der Feder bündig an dieser Linie verkleben. Danach 3–4 weitere Reihen verlegen und über Nacht trocknen lassen. Eine exakte Lage und gerade Ausrichtung der ersten Reihe sind hierbei sehr wichtig. Wir empfehlen die Verwendung von Spanngurten.



Verwenden Sie alle 4–8 Reihen handelsübliche Spanngurte, um die Bodendielen zusammenzuhalten. Setzen Sie die Gurte ca. alle 45–60 cm, um sowohl die Mitte wie auch die Enden der einzelnen Dielen in der letzten Reihe zu spannen. Spanngurte sollten verwendet werden, solange der Kleber noch feucht und noch nicht ausgehärtet ist. Verwenden Sie notfalls Gewichte, wenn Sie die Bodendielen mit Spanngurten spannen, um die Bodendielen am Boden zu halten.

Um ein homogenes Verlegemuster zu bekommen, legen Sie 7–8 lose Reihen BauBuche Boden – Stoß an Stoß und versetzt angeordnet – aus, mit einem Abstand von mindestens 30 cm zwischen den Endstößen. Die Endstöße einzelner Dielen immer um mindestens 15 cm versetzen, dabei H-Fugen vermeiden.

Nun den Kleber wie gehabt auftragen. Dann können die Dielen in dem Verlegemuster, das zuvor gelegt wurde, verklebt werden. Verwenden Sie einen Gummihammer und eine Vorschlagleiste, um die Dielen in Nut und Feder zu bekommen. Sollten Dielen einmal nicht zusammenpassen, schneiden Sie diese durch und verwenden Sie sie als Anfangs- bzw. Endstück.

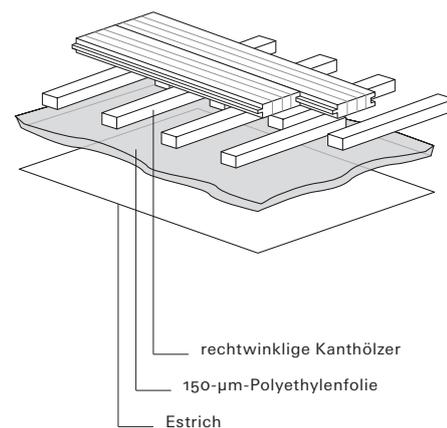
Den gesamten Raum verlegen und, genau wie bei der Anfangsreihe, 20 mm vor der gegenüberliegenden Raumwand aufhören. In Räumen, in denen es zu extrem hoher Luftfeuchtigkeit kommen kann, empfehlen wir den Einsatz von Distanzstücken (z.B. Münzen) bei der Verlegung zwischen den Reihen, damit der Boden sich ggf. ausdehnen kann.

c) Verlegung auf Holzbalkenkonstruktionen

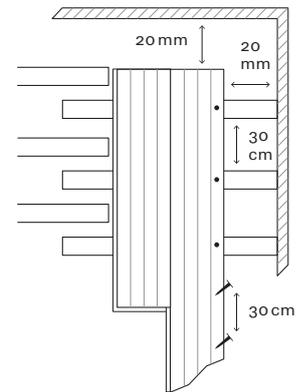
Auf eine gute Querlüftung unter dem geplanten BauBuche Boden ist zu achten (z.B. durch versetzte Verlattung). Eine Oberflächenabdeckung über einem Kriechkeller mit einer mindestens 150 µm starken Polyethylenfolie als Feuchtigkeitsbarriere ist unerlässlich.

Als Unterboden sind sowohl Sperrholzplatten in 16 mm oder 19 mm Stärke als auch OSB-Platten mit einer Stärke von 20 mm geeignet. Dünnere Materialien sollten möglichst nicht als Unterbodenmaterial verwendet werden.

Die Unterbodenplatten gemäß den Herstellerempfehlungen verlegen. Sofern der Plattenhersteller nichts anderes empfiehlt, sollten sie mit den Maserungsseiten im rechten Winkel zur Holzbalkenkonstruktion eingebaut und alle 15 cm mit geeigneten Schrauben an jeder Holzbalkenkonstruktion befestigt werden; dabei sollte an den Plattenenden und -kanten ein entsprechender Abstand eingehalten werden. Alle Stöße müssen auf der Holzbalkenkonstruktion aufliegen. Die Position der Holzbalken markieren, damit der Boden auf ihnen befestigt werden kann. Sorgfältiges Nageln ist wichtig, so dass die Dielen in ihrer Position verbleiben. Ohne angemessenes Vernageln kann kein stabiler, nicht knarrender Boden erzielt werden.



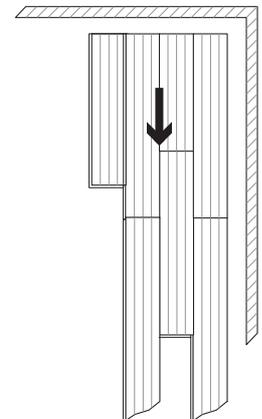
Bei einem alten Dielen-Untergrund nur flache, trockene rechteckige Holzlatten verwenden, die nicht breiter als 15 cm sind. Sie sind rechtwinklig zu der Holzbalkenkonstruktion zu verlegen; zwischen den Dielen sind Dehnfugen von 6 mm – 10 mm einzuhalten. Keine Nut- und Federbretter verwenden. An jedem Auflagepunkt mit zwei 8d-Nägeln befestigen. Alle Stöße müssen auf der Holzbalkenkonstruktion aufliegen. Die Position der Holzbalken markieren, damit der Boden auf ihnen befestigt werden kann. Sorgfältiges Nageln ist wichtig, so dass die Dielen in ihrer Position verbleiben. Ohne angemessenes Vernageln kann kein stabiler, nicht knarzender Boden erzielt werden.



12.6.3 Grundlagen für die Verlegung

Verlegerichtung

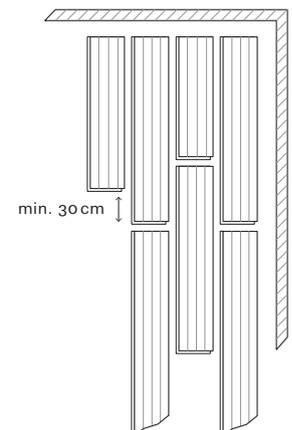
Den BauBuche Boden stets in der Richtung des längsten Raum- bzw. Gebäudemaßes verlegen. Wenn ein Flur parallel zum längsten Raummaß verläuft, zu Beginn der Bodenverlegung eine Kreidelinie durch die Flurmitte zeichnen und von dort aus in den Raum hineinarbeiten. Mit einer Parkettfeder die Verlegerichtung ändern, wenn der Flur zu einem späteren Zeitpunkt zu Ende verlegt wird.



Vorbereitung der Verlegung

Drei lose Reihen BauBuche Boden Stoß an Stoß, versetzt angeordnet, mit einem Abstand von mindestens 30 cm zwischen den Endstößen auslegen. Mischen Sie Bodenelemente aus verschiedenen Paketen, um ein homogenes Verlegemuster zu erzielen. Die Endstöße einzelner Dielen und in den nächsten Reihen immer um mindestens 15 cm versetzen. H-Fugen vermeiden.

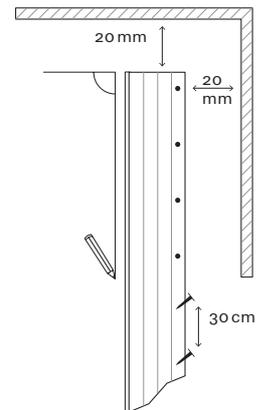
Bei jeder Diele Nut und Feder zusammenstecken und die Feder mit einem Nagel fixieren. Alle Nägel versenken. Nach der ersten oder zweiten Reihe können Sie vom Hammer zu einer Bodennagelmaschine mit gezahnten Nägeln (38 mm oder 44,5 mm) übergehen. Die Nägel im entsprechenden Winkel durch die Nagelnut der Diele nageln. Die Dielen der nächsten Reihe anlegen, indem die Nut in die Feder der verlegten Reihe gesteckt wird. Nun jede einzelne Diele alle 20 cm und nahe den Endstößen durch die Nagelnut vernageln. Den gesamten Raum verlegen und, genau wie bei der Anfangsreihe, 20 mm vor der gegenüberliegenden Raumwand aufhören. Nicht in die Fugen der Unterbodenkonstruktion nageln. Bei über 6 m Raumbreite alle 3 m eine zusätzliche Dehnfuge von 20 mm einhalten.



Wir empfehlen für eine mögliche zusätzliche Ausdehnung den Einsatz von Distanzstücken, die gleichmäßig auf dem Boden verteilt werden, wenn die zu verlegende Fläche breiter als 6 m ist und eine Ausdehnung erwartet wird (abhängig von der für bestimmte Umgebungen zu erwartenden Ausdehnung). Bei angrenzenden Stößen ein Distanzstück auf jeder Seite der Stöße und alle 30 cm in der Länge legen. Zusätzliche Distanzstücke sind möglicherweise nicht in allen Bereichen erforderlich.

Beginn der Bodenverlegung

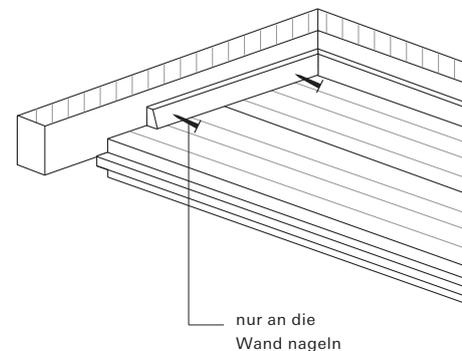
Exakte Lage und gerade Ausrichtung der ersten Reihe sind wichtig. Legen Sie eine BauBuche Boden Diele 20 mm von der Anfangswand, mit der Nutseite zur Wand, und markieren Sie einen Punkt am Unterboden an der Kante der Dielenfeder. Verfahren Sie so an beiden Raumecken und ziehen Sie eine Kreidelinie zwischen den beiden Punkten. Die erste Diele mit der Feder an dieser Linie festnageln. Der Spalt zwischen Diele und Wand ist zur Ausdehnung erforderlich und wird später durch Sockelleisten verdeckt. Die erste Reihe mit der Nut zur Wand und der Feder bündig zur Anfangskreidelinie verlegen. Die 8d-Nägeln an den Dielenenden in 20 mm Entfernung von der Wand sowie alle 30 cm festnageln. (Die Sockelleiste verdeckt die Nagelköpfe.) Die weiteren Dielen der ersten Reihe auf dieselbe Weise befestigen.



Sockelleisten

Die Sockelleisten an der Wand – nicht auf dem Boden – befestigen, nachdem der gesamte Boden verlegt ist.

- _ Von links nach rechts arbeiten. BauBuche Boden lässt sich bequemer verlegen, wenn Sie von links nach rechts arbeiten.
- _ Kurzlängen. Verwenden Sie zwecks besserer Ästhetik stets lange Bodendielen an Eingängen und in Türbereichen. Verwenden Sie die Kurzlängen oder die übrig gebliebene zugeschnittene Diele der vorhergehenden Reihe als erstes Stück der darauf folgenden Reihe.
- _ Richtungsumkehrung beim BauBuche Boden. Manchmal ist es erforderlich, beim Übergang zu einem anderen Raum oder Flur die Richtung des Bodens umzukehren. Verbinden Sie hierzu die Nutseiten mit einem speziellen Keilstück (Parkettfeder, die in die Nut geklebt wird). Wie gehabt festnageln.



12.7 Reinigung und Pflege von hartwachsölbehandelten Böden

12.7.1 Sicherheits- und Lagerungshinweise

Bevor Sie beginnen, lesen Sie bitte die Sicherheits- und Lagerungshinweise für alle von Pollmeier empfohlenen Produkte und Maschinen aufmerksam durch. Daneben sind auch die Sicherheits- und Lagerungshinweise der Hersteller der Produkte und Maschinen zu beachten.

Flüssiger Wachsreiniger

- _ 1-Liter-Behälter: Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Kontakt mit den Augen die Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Eine gründliche Belüftung bei der Arbeit sicherstellen. Das Produkt ist leicht entzündlich.
- _ 0,4-Liter-Sprühdose: Das Behältnis steht unter Druck und muss vor Sonnenlicht und Temperaturen über 50 °C (122 °Fahrenheit) geschützt werden. Auch nach der Benutzung das Behältnis nicht gewaltsam öffnen, durchbohren oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Objekte sprühen. Das Behältnis von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Das Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Gas: Propan/Butan. Das Produkt ist hochentzündlich. Nur leere Behältnisse einem fachgerechten Recycling zuführen.

Beize

Sollte bei einer Temperatur zwischen 5 and 30 °C (41 and 86 °Fahrenheit) gelagert werden und ist von Wärmequellen, direktem Sonnenlicht und Zündquellen fern zu halten.

Hartwachsöl 3054

Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Kontakt mit den Augen die Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Nicht in der Nähe offener Flammen mit dem Produkt arbeiten. Das Produkt enthält 2-Butanon, das allergische Reaktionen hervorrufen kann. Kleidungsstücke, Reinigungslappen, Schrubber oder Bürsten, die sich mit dem flüssigen Produkt vollgesogen haben, müssen nach dem Gebrauch gewaschen oder in einem luftdichten Behältnis aufbewahrt werden, da die Gefahr einer Selbstentzündung besteht.

Drei-Scheiben-Bodenpoliermaschine

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise des Maschinenherstellers. Leeren Sie die Staubsäcke der Maschine nach der Arbeit stets aus, da die Gefahr einer Selbstentzündung besteht.

Reinigung der Werkzeuge

Alle Werkzeuge können mit benzolfreiem Osmo® Bürstenreiniger oder Reinigungsbenzin gereinigt werden.

Garantiebeschränkung

Pollmeier gewährt auf den BauBuche Boden nur eine Garantie auf Fertigungsfehler. Pollmeier bietet eine beschränkte Garantie für ihre Oberflächen, jedoch keine Garantie für Hartwachsöl-Oberflächen. Pollmeier sichert zu, dass die Bodenoberfläche frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. Pollmeier gewährt für die Bodenoberfläche eine Garantie von 25 Jahren bei normalem Gebrauch in Wohnungen und von 3 Jahren bei leichter gewerblicher Nutzung, wie auf der Pollmeier Website beschrieben. Die Pollmeier-Garantie gilt nur für den ursprünglichen Besitzer des Bodens. Die Garantie von Pollmeier ist – je nach Ermessen von Pollmeier – auf Reparatur, Nachbesserung oder Austausch des Bodenbelags beschränkt. Weitere Informationen und Updates bezüglich der Garantiebegrenzungen und -ausschlüsse sowie Anweisungen, Anforderungen und Bedingungen für die Verlegung finden sich auf www.pollmeier.com

12.7.2 Reinigung und Bodenpflege

Wird ein Naturholzboden vorschriftsmäßig gereinigt und gepflegt, behält er seinen guten Zustand viele Jahre lang bei.

Für stark beanspruchte Böden wie in Restaurants, Büros, Kaufhäusern und öffentlichen Gebäuden ist eine besondere Pflege erforderlich, damit die Böden lange ihr schönes Aussehen bewahren. Schutzmaßnahmen wie Filzgleiter unter Stühlen und anderen Möbelstücken, um Kratzer zu vermeiden, sowie spezielle Teppiche für Rollstühle lohnen sich. Die Reinigungs- und Pflegeintervalle sollten in diesen Umgebungen kürzer sein als zuhause.

Die tägliche Reinigung kann mit einem Besen, Staubsauger oder einem handelsüblichen Wischmopp erfolgen.

Für die Feuchtreinigung empfehlen wir Osmo® Wash and Care. Stark beanspruchte Böden, wie oben beschrieben, sollten täglich feucht gereinigt werden. Zuhause genügt es, Wash and Care einmal pro Woche einzusetzen.

Hinweis: Holzböden sollten feucht, aber nicht nass gewischt werden. Ein handelsüblicher Wischmopp ist hierfür ideal.

Zum Entfernen von hartnäckigen Flecken können Sie den Flüssigwachsreiniger 3029 verwenden. Das Reinigungsmittel einfach mit einem Tuch oder einem Polierschwamm auftragen und den Boden abreiben bzw. wischen, bis sich der Schmutz löst.

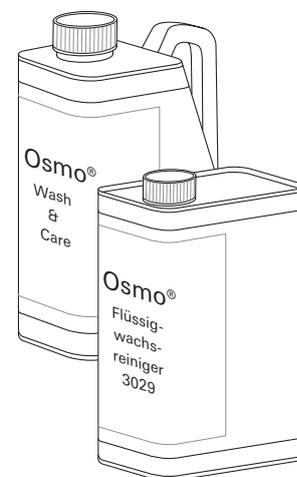
Bevor ein Boden seinen Glanz vollständig verliert, kann er mit dem Flüssigwachsreiniger 3029 aufgefrischt werden. Das Reinigungsmittel unverdünnt einfach mit einem flusenfreien Tuch auf den gereinigten Boden auftragen und extrem dünn verteilen (2 Teelöffel reichen für 1 m²). Für größere Flächen ist ein im Handel verfügbares Fasertuch besser geeignet. In Restaurants wird diese Pflege einmal pro Woche empfohlen; ansonsten müssen Böden je nach Bedarf aufgefrischt werden.

12.7.3 Nachölen mit Osmo® Hartwachsöl 3054*

Bei sichtbaren Anzeichen von Abnutzung, die aber noch kein Abschleifen der Oberfläche erfordern, sollte der Boden mit Osmo® Hartwachsöl 3054 nachbehandelt werden. Wann und wie oft ein mit Osmo® Hartwachsöl 3054 behandelter Boden nachgeölt werden muss, hängt von einem von der Beanspruchung des Bodens und zum anderen von der regelmäßigen Reinigung und Pflege des Bodens ab. Auf jeden Fall ist ein Nachölen des Bodens dann erforderlich, wenn in stark beanspruchten Bereichen Spuren von Abnutzung erkennbar werden.

Private Haushalte und kleinere Flächen

Der Bodenbereich muss vor dem Ölen sorgfältig gereinigt, getrocknet und vom Staub befreit werden.



Gefahr!

Gesundheitsschädlich oder tödlich beim Verschlucken. Beim Verschlucken unverzüglich den Arzt rufen.

Vorsicht

Entflammbar / verbrennbar. Von Flammen oder anderen Zündquellen fern halten.

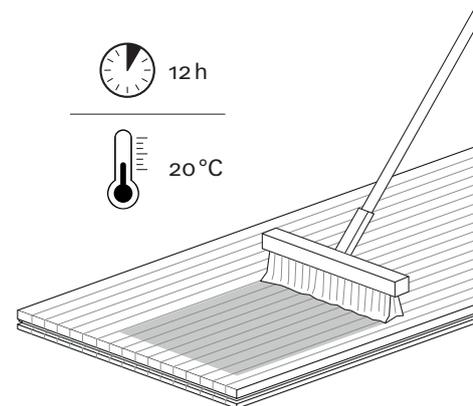
Vorsicht

Kann eine Reizung des Atemtrakts verursachen. Kann eine Hautreizung verursachen. Kann eine Augenreizung verursachen. Den Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Die Anweisungen auf der Packung sorgfältig durchlesen und beachten.



* Osmo® Hartwachsöl ist kein Produkt von Pollmeier.

_ Osmo® Hartwachsöl 3054 wird mit einer Bodenbürste oder einer steifen, dichten Naturhaarbürste auf die saubere, trockene Holzfläche aufgetragen. Dann wird es dünn und gründlich in Richtung der Holzmaserung verteilt. Stellen Sie sicher, dass das Öl stets dünn und sauber aufgetragen wird. Überschüssiges Öl mit einem flusenfreien Tuch aufnehmen. Der geölte Boden muss 12 Stunden lang bei 20°C (68°Fahrenheit) und ausreichender Belüftung trocknen können. Es sind stets die auf dem Produktetikett angegebenen Anweisungen des Herstellers zu befolgen.



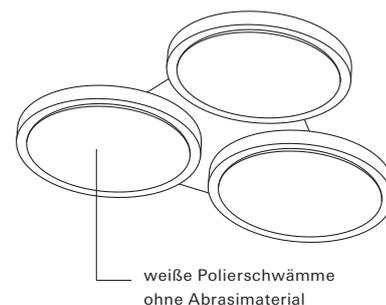
_ Schritt 2 wiederholen. Der Boden kann erneut begangen werden, nachdem er 12 Stunden lang bei 20°C (68°Fahrenheit) und ausreichender Belüftung getrocknet ist. Eine hohe Luftfeuchtigkeit kann eine längere Trocknungszeit als normal erfordern.

Hinweis: Die Behandlung ist erst 10 bis 14 Tage nach dem Auftragen vollständig durchgetrocknet. Während dieser Durchtrocknungsphase sollten Sie keinen Teppich auf den Boden legen und keine Feuchtigkeit (z. B. durch Wischen) auf die Oberfläche auftragen. Stark beanspruchte Bereiche sind mit Wellkarton abzudecken; dabei sollte die gewellte Seite zwecks besserer Belüftung zum Boden zeigen.

Geschäftsbereiche und öffentliche Bereiche

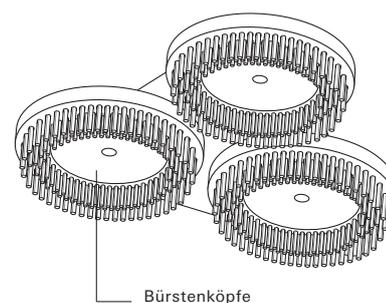
_ Der Bodenbereich muss vor dem Ölen sorgfältig gereinigt, getrocknet und vom Staub befreit werden.

_ Osmo® Hartwachsöl 3054 wird mit einer Bodenbürste oder einer steifen, dichten Naturhaarbürste auf die saubere, trockene Holzfläche aufgetragen. Dann wird es mit Hilfe einer Lägler Trio Drei-Scheiben-Bodenpoliermaschine* oder einer gleichwertigen Poliermaschine, die mit drei weißen Polierschwämmen ohne Abrasivmaterial ausgestattet ist, gleichmäßig über die zu reinigende Fläche verteilt.



* Kein Produkt von Pollmeier.

_ Dann die Polierschwämme abnehmen und Bürstenköpfe in die Aufnahmen in der Maschine einsetzen. Mit Hilfe der sich drehenden Bürsten kann das Öl in alle Vertiefungen eindringen und wird auch von den Fasern aufgenommen; dabei werden auch Öl-Lachen gleichmäßig über den Boden verteilt. Den geölte Boden 12 Stunden lang bei 20°C (68°Fahrenheit) und ausreichender Belüftung trocknen lassen.



_ Schritte 2 und 3 wiederholen. Der Boden kann erneut begangen werden, nachdem er 12 Stunden lang bei 20°C (68°Fahrenheit) und ausreichender Belüftung getrocknet ist. Eine hohe Luftfeuchtigkeit kann eine längere Trocknungszeit als normal erfordern.

Hinweis: Die Behandlung ist erst 10 bis 14 Tage nach dem Auftragen vollständig durchgetrocknet. Während dieser Durchtrocknungsphase sollten Sie keinen Teppich auf den Boden legen und keine Feuchtigkeit (z.B. durch Wischen) auf die Oberfläche auftragen. Stark beanspruchte Bereiche sind mit Wellkarton abzudecken; dabei sollte die gewellte Seite zwecks besserer Belüftung zum Boden hin zeigen.

12.7.4 Durchführung kleinerer Reparaturen

- _ Die Stellen, die Sie reparieren möchten, mit einem Schleifschwamm Korn 180 abschmirgeln. Eventuell verursachte Rauigkeiten im Bereich um die Reparaturstelle herum mit einem Schleifpapier Korn 400 feinglätten.
- _ Mit einem Tuch die Beize direkt auf die vorbereitete Oberfläche auftragen und austrocknen lassen. Die gebeizte Fläche mit einem feuchten Tuch abreiben, um eine einheitliche Färbung sicherzustellen. Ist der Farbton zu hell, erneut Beize auftragen, bis der richtige Farbton erreicht ist.
- _ Ist der richtige Farbton erreicht, mit einem sauberen Tuch Osmo® Hartwachsöl 3054 auf den gebeizten Bereich auftragen und 12 Stunden lang bei 20 °C (68 °Fahrenheit) und ausreichender Belüftung trocknen lassen.
- _ Nach dem vorgeschriebenen Trocknen erneut mit einem Tuch Osmo® Hartwachsöl 3054 auftragen. Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden sind, den Vorgang wiederholen.
- _ Der Boden kann erneut begangen werden, nachdem er 12 Stunden lang bei 20 °C (68 °Fahrenheit) und ausreichender Belüftung getrocknet ist. Eine hohe Feuchtigkeit kann eine längere Trocknungszeit als normal erfordern.

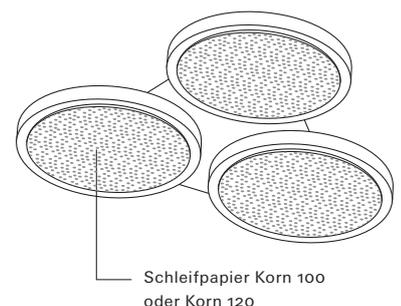
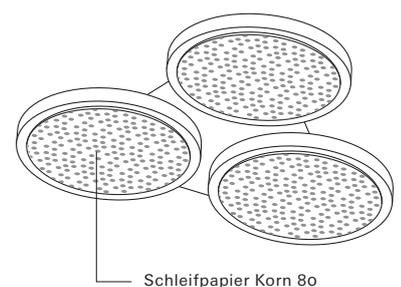
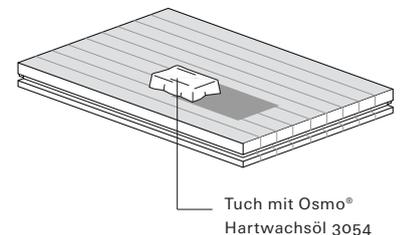
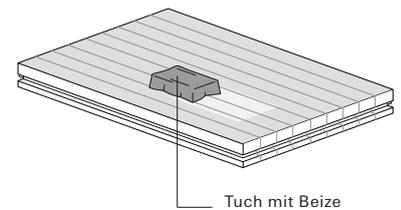
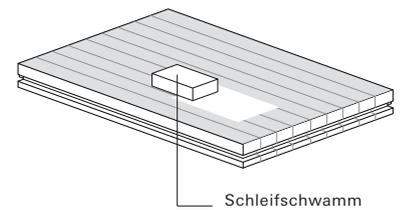
Hinweis: Die Behandlung ist erst 10 bis 14 Tage nach der Reparatur vollständig durchgetrocknet. Während dieser Durchtrocknungsphase sollten Sie keinen Teppich auf den Boden legen und keine Feuchtigkeit (z.B. durch Wischen) auf die Reparaturfläche auftragen. Stark beanspruchte Bereiche sind mit Wellkarton abzudecken; dabei sollte die gewellte Seite zwecks besserer Belüftung zum Boden hin zeigen.

12.7.5 Vollständiges Abschleifen und Nachölen mit Osmo® Hartwachsöl 3054

Hierbei sind auf jeden Fall alle auf dem Produktetikett angegebenen Anweisungen zu beachten.

Der richtige Holzschliff ist die Grundvoraussetzung dafür, wie die Oberfläche später einmal aussieht. Sie können sie erreichen, indem Sie die Fläche von rau zu fein und von groß zu klein hin abschleifen. Wenn möglich, sollten Sie stets in Richtung der Holzmaserung schleifen. Je nach Beschädigung der Oberfläche können Sie mit der Lägler Trio Drei-Scheiben-Bodenpoliermaschine oder einer gleichwertigen Poliermaschine, die mit drei 80er Schleifscheiben ausgestattet ist, beginnen.

Bodenbereiche, die mit der Lägler Trio-Maschine nicht zugänglich sind, können mit Lägler Flip oder einer gleichwertigen Schleifmaschine, die für das Kantenschleifen gedacht ist, abgeschliffen werden. Der zweite und dritte Schleifdurchgang sollte mit Schleifpapier Korn 100 oder Korn 120 erfolgen.



Nach dem dritten Schleifdurchgang empfehlen wir, Astlöcher, Risse und Fehlerstellen mit Holzkitt auszubessern. Der Holzkitt kann mit einem Spachtel aufgetragen und, nachdem er während der vom Hersteller angegebenen Zeit getrocknet ist, abgeschliffen werden.

Das abschließende Abschleifen erfolgt wie beschrieben, aber mit Schleifpapier Korn 150.

Der Boden muss vollständig sauber und frei von Schleifstaub sein, bevor weitergearbeitet wird.

Die erste Schicht Osmo® Hartwachsöl 3054 auftragen. Osmo® Hartwachsöl 3054 wird mit einer Bodenbürste oder einer steifen, dichten Naturhaarbürste auf die saubere, trockene Holzfläche aufgetragen. Dann wird es dünn und gründlich in Richtung der Holzmaserung verteilt. Stellen Sie sicher, dass das Öl stets dünn und sauber aufgetragen wird. Überschüssiges Öl mit einem flusenfreien Tuch entfernen.

Der geölte Boden muss 12 Stunden lang bei 20 °C (68 °Fahrenheit) und ausreichender Belüftung trocknen können.

Nun die zweite Schicht Osmo® Hartwachsöl 3054 auftragen. Das Hartwachsöl 3054, wie vorstehend beschrieben, mit einer Bodenbürste oder einer steifen, dichten Naturhaarbürste auftragen. Dann das aufgetragene Öl mit einer Lägler Trio Drei-Scheiben-Bodenpoliermaschine oder einer gleichwertigen Poliermaschine, die mit drei weißen Polierschwämmen ohne Abrasivmaterial ausgestattet ist, gleichmäßig auf der Fläche verteilen.

Die Polierschwämme abnehmen und Bürstenköpfe in die Aufnahmen in der Maschine einsetzen. Mit Hilfe der sich drehenden Bürsten kann das Öl in alle Vertiefungen eindringen und wird auch von den Fasern aufgenommen; dabei werden auch Öl-Lachen gleichmäßig über den Boden verteilt. Der Boden kann erneut begangen werden, nachdem er 12 Stunden lang bei 20 °C (68 °Fahrenheit) und ausreichender Belüftung getrocknet ist. Eine hohe Luftfeuchtigkeit kann eine längere Trocknungszeit als normal erfordern.

Hinweis: Die Behandlung ist erst 10 bis 14 Tage nach dem Auftragen vollständig durchgetrocknet. Während dieser Durchtrochnungsphase sollten Sie keinen Teppich auf den Boden legen und keine Feuchtigkeit (z.B. durch Wischen) auf die Oberfläche auftragen. Stark beanspruchte Bereiche sind mit Wellkarton abzudecken; dabei sollte die gewellte Seite zwecks besserer Belüftung zum Boden hin zeigen.

12.7.6 Weitere Informationen

Auf www.osmo.de finden Sie in der Mediathek verschiedene Videos mit wertvollen Tipps rund um die verschiedenen OSMO® Produkte, sowie unter dem Punkt »Holzanstriche, Innenbereich« immer aktuelle Informationen zu verschiedenen Pflegeprodukten.

